

Der Bürgermeister

BürgermeisterbereichBearbeiter:
Alexander LeifelsTelefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswaldee-Mail
a.leifels@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilun-
gen ohne digitale Signatur)Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 178/12 vom 06. September 2012

Sprayer gestalten Sporthalle des SV Medizin

Der SV Medizin will seiner Sporthalle in der Schorfheidestraße 30 ein farbenfrohes Ansehen verleihen. Sprayer beginnen an diesem Samstag, den 8. September gegen 11 Uhr auf der bereits grundiertem Außenwand die Arbeit an ihren Wandbildern. Auf einer Länge von 66 Metern und bis zu viereinhalb Metern hoch soll der Sozialtrakt der Sporthalle besprüht werden. „Wir wollen die Sprayer nicht zu sehr in ihrer Phantasie einschränken, daher gab ich ihnen nur die Bitte mit, thematisch den Sport in die Gestaltung aufzunehmen“, erläutert Vereins-Sportstättenmanager Jan Toron.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendclub Stino gab es bereits zwei Workshops bei denen professionelle Sprayer den Jugendlichen den Umgang mit der Dose und die damit verbundene Verantwortung erklärten. Die Teilnehmer erhalten am Samstag einen Sprayerpass, mit dem Sie an der Sporthalle sprühen dürfen. Mit dem Pass werden die Jugendlichen zum einen an ihre Belehrung über legales und illegales Sprühen erinnert, zum anderen können sie sich damit gegenüber den Ordnungsbehörden ausweisen.

„Wichtig erscheint uns insbesondere, jungen Nachwuchssprayern die Möglichkeit zu bieten, auf legale Weise ihre Kreativität umzusetzen und dabei als Team zusammen zu arbeiten. Besonders freut es mich, dass Jugendliche die zur Spraydose greifen nicht mehr ausschließlich als Schmierenfinken angesehen werden. Stattdessen erkennt man zunehmend in ihrer Arbeit und ihrem Ideenreichtum die Chance, das Stadtbild interessanter zu gestalten“, meint Jörg Humrich, Mitarbeiter der Stiftung Sozialpädagogisches Institut (SPI).

An der Halle des SV Medizin leiten vier geübte Eberswalder Sprayer die Gestaltung der Flächen und begleiten die Arbeit der Jugendlichen. Das großflächige Wandbild soll bis Ende Oktober während der kommenden Wochenenden Gestalt annehmen. Unterstützt wird das Projekt vom Förderprogramm Soziale Stadt mit 8000 Euro, denen der Sprecherrat des Brandenburgischen Viertels zugestimmt hat.

Seit einigen Jahren werden in Zusammenarbeit zwischen der Stiftung SPI und Sprayern aus Eberswalde öffentliche Räume und Plätze legal mit Spraydosen umgestaltet und aufgewertet, zum Beispiel am Bahnhof, die Wall of Fame am Jugendclub Stino oder zuletzt das Trafohaus neben der Seniorenwohnanlage Barnimpark.